

Antwort des Staatsrats

1. Liste der vom Kanton gehaltenen Beteiligungen

Die Liste, die dieser Antwort beigelegt ist, enthält alle in der Bilanz des Staates per 31. Dezember 2003 aufgenommenen Beteiligungen. Sie führt die Beteiligungen auf, die der Finanzverwaltung gemeldet wurden. Es sind insgesamt mehr als 80. Der Gesamtanschaffungswert der Beteiligungen beträgt 161,1 Millionen Franken, der Buchwert 139,4 Millionen Franken. Die Buchwerte der Beteiligungen an der FEW AG und der FKB belaufen sich allein schon auf 124 Millionen Franken (89 % des Totals). Die Anschaffungswerte der Beteiligungen sind sehr ungleich. Nur sieben Beteiligungen haben einen Anschaffungswert von über einer Million Franken, 50 Beteiligungen einen Anschaffungswert von 10 000 Franken oder weniger. Fast die Hälfte aller Beteiligungen entfällt auf die staatlichen Anstalten, allerdings mit einem sehr tiefen Anschaffungswert.

Wollte man die typischen Merkmale der finanziellen Beteiligungen des Staates definieren, so könnte man folgende Unterscheidungen machen:

- die Beteiligungen, bei denen der Staat schon vor Jahren beschlossen hat, eine sehr aktive Rolle als Wegbereiter zu spielen. In dieser Kategorie sind insbesondere die Beteiligungen an der FKB und der FEW AG zu finden;
- die Beteiligungen, die aus dem politischen Wunsch nach mehr Service public hervorgegangen sind: unsere Beteiligungen an den öffentlichen Verkehrsbetrieben (TPF, MOB, BLS Lötschberg AG usw.) gehören zu diesen finanziellen Verpflichtungen;
- die Beteiligungen, die dem Wunsch mehrerer Kantone nach Erfüllung einer gemeinsamen Aufgabe entsprechen. Darunter fallen namentlich die Société du tunnel du Grand St Bernard SA, die Zuckerfabrik Aarberg und Frauenfeld AG und die Cridec SA;
- die Verpflichtungen, die dem politischen Willen entsprechen, Infrastrukturen zur Unterstützung der Entwicklung der freiburgischen Wirtschaft zu schaffen oder zur Förderung von Initiativen, die einem öffentlichen Interesse entsprechen. Mehrere Beteiligungen streben dieses Ziel an, so etwa die Beteiligungen an der Agy Expo SA, der Espace Gruyère SA, der Capital Risque Fribourg SA, der Saïdef (Châtillon);
- schliesslich als letzte Kategorie die vielen manchmal geringfügigen Beteiligungen, mit denen der Staat einer statutarischen Verpflichtung entspricht oder zeigen will, dass er eine Aktion in einem Bereich unterstützt und sich dafür interessiert, in dem sich die öffentliche Hand auch einbringen möchte.

2. Prüfung der Zweckmässigkeit, diese Beteiligungen zu behalten

Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass nach Artikel 43 Buchstabe g des Finanzhaushaltsgesetzes vom 25. November 1994 der Grosse Rat die Beteiligung an Wirtschaftsunternehmen bewilligt, wenn die Beträge höher sind als 0,2 ‰ des Aufwands der letzten vom Grosse Rat genehmigten Laufenden Rechnung. Auf der Grundlage der Rechnung 2003 entspricht dies einem Betrag von 451 753 Franken. Gemäss Artikel 44 Absatz 2 Buchstabe f ist der Staatsrat zuständig für das Eingehen von unter diesem Betrag liegenden Verpflichtungen. Das bedeutet, dass alle grossen finanziellen Beteiligungen vom Grosse Rat beschlossen wurden. Der Staatsrat wird somit ihre Berechtigung nicht in Frage stellen und weist auch darauf hin, dass er in mehreren Fällen Mühe hätte, jemanden zu finden, der sie übernehme, da diese meistens gar nichts oder nur sehr wenig einbringen. Der Staatsrat schliesst jedoch nicht aus, sich von Fall zu Fall je nach Gelegenheit und sofern kein öffentliches Interesse mehr besteht, von gewissen Beteiligungen zu trennen.

3. Schluss

Der Staatsrat beantragt dem Grosse Rat, dieses Postulat anzunehmen, mit dem Hinweis, dass diese Antwort als Bericht gilt, weil die Liste der finanziellen Beteiligungen des Staates im Anhang zu dieser Antwort gleich beigefügt ist. Er wird ausserdem von Fall zu Fall, je nach Gelegenheit, die sich bieten könnte, und je nach öffentlichem Interesse prüfen, ob er gewisse Beteiligungen behalten soll.

- Die Diskussion und die Abstimmung über die Erheblicherklärung dieses Postulats haben am gleichen Tag stattgefunden.

Freiburg, den 25. Januar 2005